

Pannenmeiler Tihange abschalten

Meldungen über Störungen im Atommeiler Tihange an der deutsch-belgischen Grenze reißen nicht ab. Endlich hat der Betreiber Electrabel in einem Gespräch mit Interessengemeinschaften aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden jetzt angekündigt, Transparenz schaffen zu wollen. Die Fraktionen von FDP, CDU und Grünen im Landtag fordern den Betreiber auf, eine Prüfung durch unabhängige Sachverständige zu ermöglichen. Die Landesregierung soll sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Abschaltung des Reaktors einsetzen.

→ [Eilantrag: NRW-Regionen unterstützen – Tihange abschalten!](#)

NRW-Interessen mit starker Stimme in Brüssel vertreten

Der mehrjährige Finanzrahmen der Europäischen Union ist das zentrale Instrument für die Umsetzung europäischer Politik. Die Fraktionen von FDP und CDU beauftragen die Landesregierung, bei der Ausarbeitung des Finanzrahmens für die Zeit nach 2020 die Interessen Nordrhein-Westfalens deutlich zum Ausdruck zu bringen und sich dafür einzusetzen, dass diese bei allen Förderinstrumenten berücksichtigt werden. Gleichzeitig drängen wir darauf, dass die Wirksamkeit öffentlicher Förderung bei der Verwendung europäischer Förderinstrumente sichergestellt und anhand von konkreten Ergebnissen bewertet wird.

→ [Antrag: Gestaltung des mehrjährigen Finanzrahmens der EU](#)

Nachtragshaushalt 2017: Klarheit statt Chaos

Mit den Stimmen von FDP und CDU hat der Landtag den Nachtragshaushalt 2017 beschlossen. Nach Jahren des finanzpolitischen Chaos herrscht in der nordrhein-westfälischen Haushaltspolitik endlich wieder Klarheit. Für die Verschleierung der tatsächlichen Haushaltslage war Rot-Grün kein Haushaltstrick zu teuer. Das Haushaltsvolumen erhöhte sich von 72,7 Mrd. auf 73,9 Mrd. Euro. Zugleich senken FDP und CDU die Neuverschuldung unter das von SPD und Grünen beschlossene Planungsziel um rund 100 Mio. Euro von 1,62 Mrd. Euro auf 1,52 Mrd. Euro.

Ein großer Posten ist das Kita-Rettungspaket in Höhe von 500 Mio. Euro. Damit machen FDP und CDU den ersten Schritt zur Beseitigung der chronischen Unterfinanzierung der Kita-Träger. Die Finanzierung aller Kitas ist nun bis 2019 gesichert. Für die dringend notwendige Modernisierung von Krankenhäusern stehen zusätzlich 250 Mio. Euro zur Verfügung. Ein Rückzug dritter Träger aus dem Betrieb von Kitas oder Krankenhäusern hätte die Kommunen verpflichtet, diese Aufgaben zu übernehmen und die entsprechenden Kosten zu tragen.

Stärkung der Inneren Sicherheit: Neben 118 zusätzlichen Stellen bei der Terrorbekämpfung wird auch die Anzahl der Polizeianwärter um 300 auf 2.300 Anwärter erhöht. Die derzeit möglichen Ausbildungskapazitäten werden so endlich voll ausgeschöpft.

→ [Reparaturen rot-grüner Verfehlungen und Ende der Trickserei](#)



**Christof Rasche ist neuer
Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion**

Christof Rasche ist neuer Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im Landtag Nordrhein-Westfalen. Die 28 Abgeordneten wählten den bisherigen Parlamentarischen Geschäftsführer zum Nachfolger von Christian Lindner. Der bisherige Fraktionsvorsitzende hat sein Amt und sein Landtagsmandat wie angekündigt nach der erfolgreichen Wahl in den Deutschen Bundestag niedergelegt. Neuer Parlamentarischer Geschäftsführer ist Henning Höne, der dem Fraktionsvorstand bislang als stellvertretender Vorsitzender angehörte. Als stellvertretende Vorsitzende bestätigten die Abgeordneten Ralf Witzel und Marcel Hafke. Zudem wurde Marc Lürbke zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Als Vizepräsidentin des Landtags gehört darüber hinaus Angela Freimuth dem Fraktionsvorstand an.

→ [Kurzporträt von Christof Rasche im Kölner Stadt-Anzeiger](#)

→ [FDP-Fraktion wählt neuen Vorstand](#)

100-Tage-Bilanz der Landesregierung

Rasche: Trendwenden für ein starkes Land sind eingeleitet

Die NRW-Koalition aus FDP und CDU hat bereits in den ersten 100 Tagen ihrer Amtszeit wichtige Weichenstellungen vorgenommen, um Nordrhein-Westfalen sicherer, chancenreicher und moderner zu machen: Kita-Rettungspaket, Initiative zur Rettung von Förderschulen, innovative Ideen gegen den Lehrermangel, Stärkung der Polizei sowie Offensiven zur Gestaltung der Digitalisierung und zum Abbau bürokratischer Hürden: Es macht einen deutlichen Unterschied, wer die Verantwortung für die Gestaltung in unserem Land trägt.

→ [Christof Rasche zur Bilanz nach 100 Tagen Nordrhein-Westfalen-Koalition](#)

Aus der Presse: WDR-Analyse nach 100 Tagen Nordrhein-Westfalen-Koalition

„Professor Andreas Pinkwart hat sich ein Super-Ministerium für Wirtschaft, Digitalisierung und Energie zusammenverhandelt. Er ist munter dabei, die versprochene „Entfesselung“ der NRW-Wirtschaft voranzutreiben. Joachim Stamp kann als Familienminister ein 500-Millionen-Euro-Paket für die Kitas auf der Habenseite verbuchen. Und Schulministerin Yvonne Gebauer kommt als Persönlichkeit und mit pragmatischen Vorschlägen bei vielen Lehrern gut an.“

→ [wdr.de: „Die drei FDP-Minister – Zuständig fürs Entfesseln“](#)

Entfesselungskampagne für den Sport

Nordrhein-Westfalen ist Sportland Nr. 1. Doch leider werden in den rund 19.000 Vereinen die Ehrenamtlichen mit unnötigen bürokratischen Auflagen ausgebremst. Die bereits unmittelbar nach Regierungsantritt der NRW-Koalition eingerichtete Task-Force „Entbürokratisierung im Sport“ ist dagegen ein erster richtiger Schritt. Aufwendige Antragsverfahren mit förderfähigen Kleinstbeträgen rauben Zeit und kosten Geld. Ausführliche Dokumentationspflichten über Verwendungsnachweise belasten die Vereinsarbeit und binden Personal, das sinnvoller in der Sportpraxis eingesetzt werden könnte. FDP und CDU sprechen sich dafür aus, stärker auf fachbezogene Pauschalen zu setzen. Dazu soll die Landesregierung das komplizierte Bewilligungsverfahren überarbeiten.

→ [Terhaag: Mehr Sport und weniger Bürokratie](#)